

LSI Bayern

Neues Sicherheitssiegel für Kommunen

[11.06.2025] Das LSI Bayern hat Version 4.0 des IT-Sicherheits-Siegels für Kommunen veröffentlicht. Neu sind Vorgaben zu KI, mobiler Sicherheit und Online-Backups. Der ergänzende Baustein IT-Resilienz hilft Kommunen bei der systematischen Selbsteinschätzung.

Das [bayrische Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (LSI) hat die aktualisierten Versionen des Siegels „Kommunale IT-Sicherheit“ sowie des ergänzenden Bausteins „IT-Resilienz“ in der Version 4.0 vorgestellt. Damit trägt das LSI turnusgemäß alle zwei Jahre den aktuellen Entwicklungen im Bereich der IT-Sicherheit Rechnung und erweitert das Maßnahmenportfolio um zukunftsweisende Themen. Neu aufgenommen wurden unter anderem Aspekte zu Künstlicher Intelligenz, sicherer Online-Datensicherung und -speicherung, dem sicheren Einsatz mobiler Endgeräte sowie zur Mehrfaktor-Authentifizierung. Diese Themen spiegeln die aktuellen Herausforderungen wider, mit denen Kommunalverwaltungen zunehmend konfrontiert sind, so das LSI. „Mit der Version 4.0 schaffen wir einen praxisnahen und zukunftssicheren Rahmen für kommunale IT-Sicherheitsstrategien. Gerade im Kontext wachsender digitaler Bedrohungen ist es essenziell, dass Kommunen nicht nur ihre Systeme schützen, sondern auch ihre Resilienz gegenüber Ausfällen und Angriffen stärken“, betont LSI-Präsident Bernd Geisler.

Das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ dient bayerischen Kommunen als anerkannte Orientierungshilfe zur systematischen Verbesserung ihrer IT-Sicherheitslage. Der ergänzende Baustein „IT-Resilienz“ ist eine Hilfestellung zur Hinführung an das Siegel. Mithilfe eines Selbstchecks stellt der Baustein die aktuelle IT-Sicherheitslage transparent dar.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Bayern, LSI